

IN DIESER AUSGABE:

Begleitung in den ersten drei Jahren ...	1
Fortbildungsreihe: Neu im Schuldienst	2
Fortbildungsreihe: Diagnose/Förderung LRS	3
SoMa Grundschule „Unsere Neuen“	3
Für Sie empfohlen	5

Sie erreichen uns telefonisch:

☎ 05622 ...
☎ 790 494

Sekretariat:
Frau Duscha,
Frau Oesterheld 790 495

Leiterin:
Frau Meyreiß 790 472

Stellvertretende Leiterinnen:
Frau Mehlfärber 790 491
Frau Pavlik 790 475

E-Mail:
poststelle.sts-ghrf-fz@kultus.hessen.de

Website:
<http://lakk.sts-ghrf-fritzlär.bildung.hessen.de>

Öffnungszeiten Sekretariat und Bibliothek:

Di., Do.
8.00 - 15.00 Uhr und
Mo., Mi., Fr.
8.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat und Bibliothek in den Ferien:
Mi. 9.00 - 12.00 Uhr



Begleitung in den ersten drei Jahren des Berufseinstieges

Wir freuen uns, dass die hessischen Studienseminare seit dem Schuljahr 2017/2018 vom Kultusministerium den Auftrag haben, Fortbildungsangebote für den Berufseinstieg zu konzipieren und durchzuführen. Auf der Basis unserer Leitideen



entwickelten wir im November 2017 eine Bedarfsabfrage für die Teilnehmer_innen der Willkommensveranstaltung des Staatlichen Schulamtes. Ausgehend von den Wünschen der anwesenden Junglehrer_innen konzipierten wir dann die ersten Fortbil-

dungsreihen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren ermutigend - wir sind auf dem richtigen Weg mit unseren Ideen der maximalen Teilnehmerorientierung, der Prozessbegleitung, des Netzwerkens und des Ansatzes der Entlastung. Innovative Unterrichtsentwicklung auch über den Vorbereitungsdienst hinaus ist möglich und gemeinsam geht es viel besser! Wir freuen uns, dass wir - jenseits von Bewertung - junge Lehrerinnen und Lehrern in der sensiblen Phase des Berufseinstieges begleiten können. Neben der individualisierten, persönlichen Unterstützung bei allen Herausforderungen im Berufseinstieg ist es uns natürlich ein großes Anliegen, damit einen Beitrag zur Unterrichts- und Schulentwicklung zu leisten. Unterstützte, engagierte Lehrer_innen braucht das Land.

Annelie Meyreiß

Ab Februar 2019 laden wir zu folgenden Einstiegsveranstaltungen ein:

Fortbildungsreihe 1: „Neu im Schuldienst und jede Menge zu tun?“
(Näheres S. 2)

Fortbildungsreihe 2: „Diagnose und Förderung im Bereich LRS, Nachteilsausgleich und Förderplanarbeit“
(Näheres S. 3)

Fortbildungsreihe 1:

„Neu im Schuldienst und jede Menge zu tun?“

Im Spannungsfeld zwischen Klassenführung, Heterogenität und fachfremden Unterricht

Das erste Mal eine eigene Klasse führen, die ersten Elternabende organisieren, die erste Klassenfahrt planen und ständig dieses fachfremde Unterrichten ...

In den ersten Berufsmonaten und -jahren als eigenverantwortliche Lehrkraft sind Sie vielen Herausforderungen ausgesetzt und werden mit neuen Aufgaben konfrontiert. Als Neuling im Lehrer_innenberuf fehlt häufig ein Repertoire an Erfahrungen, Routinen, Ideen und Vorlagen.

Die von uns erweiterte Fortbildungsreihe bestehend aus **fünf Fortbildungsbausteinen** (siehe Kasten) richtet sich an alle interessierten Berufseinsteiger_innen, die u.a. von unseren zahlreichen Erfahrungen als Klassen- und Fachlehrkräfte (sowie als Ausbilder_innen) profitieren möchten.

In allen Fortbildungsbausteinen erhalten Sie aufbauend auf einem Input konkrete good-practice-Beispiele, die Sie direkt im Lehrer_innenalltag ausprobieren und anwenden können. Weiterhin erhalten Sie bei Bedarf individuelles Feedback zu Ihren persönlichen Anliegen. Auch profitieren Sie durch Austauschphasen von den Erfahrungen und Ideen anderer Berufseinsteiger_innen. Es ist unsere Intention, Sie in Ihrer ersten Phase als Berufseinsteiger_innen gezielt zu unterstützen und somit Ihre Arbeit zu erleichtern. Um eine größtmögliche Entlastung Ihres Alltags zu erreichen, stimmen wir die Inhalte der Fortbildung auf Ihre konkreten Bedürfnisse in der Schule ab.

Als „Special“ bieten wir Ihnen ein **individuelles Email-/Telefon-Beratungsangebot** an. Wir stehen Ihnen für individuelle Fragen

Bausteine der Fortbildungsreihe 1:

Die Heterogenität meiner Klasse

- ◆ Anspruch und Wirklichkeit – Was muss / kann / will ich leisten?
- ◆ Im Alltag überleben, aber wie?
- ◆ Wer sitzt in meiner Klasse?
- ◆ Inklusion? Zwischen A wie Asperger-Syndrom und Z wie?

Meine Klasse und ich

- ◆ Wie gestalte ich die Führung meiner Klasse?
- ◆ Wie Sorge ich für ein angenehmes Klassenklima? Welche Rituale helfen mir dabei? Etc.

Kooperation mit Eltern

- ◆ Wie plane ich einen Elternabend? Welche Regeln gelten für die Wahl des Elternbeirats?
- ◆ Wie binde ich Eltern in den Lern- bzw. Erziehungsprozess sinnvoll ein? Und wo grenze ich mich ab?
- ◆ Welche außerschulischen Experten sind interessant?

Planung einer Tages- bzw. Klassenfahrt

- ◆ Welche aufsichtsrechtlichen Aspekte gilt es zu beachten?
- ◆ Welche Regeln und Rituale sind für meine Klasse wichtig?
- ◆ Austausch über lohnende Ziele für meine Klasse

Fachfremden Unterricht gelingend und ökonomisch meistern

- ◆ Nutzen der fachlichen Kompetenzen im Fortbildungsteam
- ◆ Fachansprüche
- ◆ Literaturbörse - Sichten und austauschen praxisnaher Literatur
- ◆ Themensammlung für Fächer und Jahrgänge

und Anliegen zur Verfügung und werden in der Regel eine Mail-Rückmeldung bzw. einen Telefonsupport innerhalb von 24 Stunden einhalten. Dieses Angebot können Sie bis August 2019 jeweils dreimal nutzen.

Die Fortbildungsreihe wird halbjährlich angeboten. Sie sind daher herzlich eingeladen, die Teilnahme an verschiedenen Bausteinen auf mehrere Halbjahre zu verteilen. Eine Fortbildungsbescheinigung erhalten Sie bei der Teilnahme an drei Fortbildungsbausteinen Ihrer Wahl.

Wir freuen uns auf Sie!



Auftaktveranstaltung: 20.02.2019, 15-18 Uhr,
Studienseminar Fritzlar

Anmeldung unter: <https://bit.ly/2SXvoPX>

Bausteine der Fortbildungsreihe 2:

1.Setting:

Qualitative Lesediagnose anhand einer mitgebrachten *Hörprobe* eines leseschwachen Kindes aus der eigenen Lerngruppe sowie Ableitung grundsätzlicher Unterrichtskonsequenzen und individueller Fördermaßnahmen

2.Setting:

Qualitative Rechtschreibdiagnose anhand einer mitgebrachten *Schreibprobe* eines rechtschreibschwachen Kindes sowie Ableitung grundsätzlicher Unterrichtskonsequenzen und individueller Fördermaßnahmen

3.Setting:

Förderplanprozedere, Nachteilsausgleich und schulrechtliche Bezüge am Beispiel eines lese- und/oder rechtschreibschwachen Kindes auf der Basis des schuleigenen Förderkonzepts



Fortbildungsreihe 2:

„Diagnose und Förderung im Bereich LRS, Nachteilsausgleich und Förderplanarbeit (GS, SEK 1)“

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, Ihnen möglichst früh einen professionellen und individuellen Umgang mit lese- bzw. rechtschreibschwachen Lernenden im Unterricht zu ermöglichen (siehe Kasten). Anhand von mitgebrachten Lese- und Schreibproben aus Ihren Lerngruppen lernen Sie exemplarisch, die Lese- und Rechtschreibkompetenz zu diagnostizieren und individuelle Fördermaßnahmen hieraus abzuleiten. Hierzu gehört auch eine intensive Auseinandersetzung mit den rechtlichen Grundlagen zur Gewährung des Nachteilsausgleichs unter Berücksichtigung des schuleigenen Förderkonzepts.

Auftaktveranstaltung: 11.02.2019, 15-18 Uhr, Studienseminar Fritzlar

Anmeldung unter: <https://bit.ly/2Mg8Pn5>

Nach der letzten erfolgreichen Durchführung der oben aufgeführten Fortbildungsreihe entstand der Wunsch einiger junger Lehrkräfte, sich zum Thema „**Prozesse in der Fachschaft Deutsch**“ erneut zu treffen. Hier wurde auf der Basis individueller Fortbildungswünsche (z.B. *Wie können lernwirksame Förderstunden im Bereich Lesen/ Rechtschreiben gestaltet werden? Wie können differenzierte Klassenarbeiten für Verbundklassen aussehen und wie werden diese bewertet?*) ein neues Format für den Berufseinstieg etabliert.

Auch in diesem Durchgang sind wir, im Sinne der Prozessorientierung, offen für Ihre Wünsche und Anregungen!

Wir freuen uns auf Sie!

SoMa Grundschule

Sondermaßnahme Grundschule

„Aufgrund der steigenden Schülerzahl im Bereich der Grundschulen hat das Hessische Kultusministerium weiterhin einen **dringenden Ausbildungsbedarf für das Lehramt an Grundschulen** festgestellt.“ (Aus: <https://bit.ly/2s8uWmd>)

Da für die zur Verfügung stehenden Ausbildungsstellen für das

Lehramt an Grundschulen nicht genügend Bewerbungen vorliegen, gibt es seit November 2017 die Möglichkeit, dass sich auch Personen, die über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen oder für das Lehramt an Gymnasien verfügen, für den Vorbereitungsdienst bewerben können.

Voraussetzung ist, dass die Erste Staatsprüfung in den Fächern

Deutsch oder Mathematik und in einem weiteren Fach abgelegt wurde. Die Fächer Biologie, Chemie, Erdkunde, Geschichte, Physik sowie Politik und Wirtschaft werden dem Fach Sachunterricht zugeordnet.

Die Maßnahme erfolgt im regulären Vorbereitungsdienst. Innerhalb der Einführungsphase wird in den Studienseminaren Nordhessens (Kassel, Fritzlar, Fulda)

ein 10-tägiges Unterstützungsangebot zu den didaktischen Grundlagen in den Fächern Deutsch, Mathematik (6 Tage) und Sachunterricht (4 Tage) angeboten. Die Veranstaltungen finden im Zeitraum des Einführungssemesters statt.

Am Studienseminar Fritzlar werden seit drei Semestern mit gutem Erfolg LiV im Rahmen der Sondermaßnahme ausgebildet.

Sondermaßnahme am Beispiel des Sachunterrichts:

Als Fachausbilderin bin ich im Kooperationsverbund Nord- und Osthessen mit viel Freude dabei, die LiV im Rahmen der Soma für die Vielperspektivität des Sach-

unterrichts fit zu machen.

Die vier angebotenen Bausteine werden je von einer Ausbildungskraft mit einem auf den Sachunterricht aufbauenden Fach in der Sekundarstufe (Physik, Chemie, Politik und Wirtschaft, Arbeitslehre, ...) sowie von einer Ausbildungskraft mit dem Fach Sachunterricht im Tandem verantwortet, um die fachdidaktische Arbeit in den jeweiligen Schwerpunkten, die Verzahnung von studiertem Fach und dem Fach Sachunterricht bestmöglich zu gewährleisten. Schwerpunkt der Bausteine im Sachunterricht ist die Arbeit an praktischen Unterrichtsinhalten und die Planung von Unterricht.

So bearbeiteten die LiV im Baustein „Naturwissenschaften“ nach dem Doppeldecker-Prinzip zunächst selbst Aufgaben aus dem naturwissenschaftlichen Grundschulunterricht. Auf Grundlage dieser praktischen Arbeit fertigten die LiV im Team eine Sachanalyse an, die die zu erwerbenden Kompetenzen und inhaltliche Zielsetzung festlegt und die Struktur einer Unterrichtseinheit entwickelt. In diesem bewertungsfreien Raum stehen der Theorie-Praxis-Bezug und der Austausch über Erwartungen und Ängste, die mit der neuen Aufgabe verbunden sind, im Vordergrund.

© Annette Starke

Interview mit Lilith Layer-Schmidt

LiV im Rahmen der Sondermaßnahme am Studienseminar Fritzlar seit Mai 2018



Maïke Deck: Wie haben Sie von der Sondermaßnahme erfahren und was hat Sie veranlasst, sich zu bewerben?

Lilith Layer – Schmidt: Mit der Mitteilung, dass ich keinen Referendariatsplatz für das Gymnasium erhalten habe, kam ein Schreiben, mit dem ich mich direkt für die Sondermaßnahme bewerben konnte. Um die Wartezeit auf einen Referendariatsplatz sinnvoll zu überbrücken, nahm ich einen Lehrauftrag in einer Grundschule an. Es gefiel mir so gut, dass ich mich dazu entschied, im L1-Bereich zu bleiben.

Maïke Deck: Wie empfinden Sie die Unterstützung innerhalb der Ausbildung?

Lilith Layer – Schmidt: Die Unterstützung innerhalb der Ausbildung nehme ich als sehr bereichernd war. In der Zeit meines Lehrauftrages musste ich schnell lernen, mich zurechtzufinden. Jeden Tag stieß ich auf "Probleme", suchte nach Lösungen und stieß wieder auf neue "Probleme". In der Ausbildung werden nun ganz viele Ressourcen für mich zur Verfügung gestellt. Meine Kolleginnen schenken mir viel Zeit. Die Ausbilder_innen setzen sich intensiv mit mir und meiner Planung auseinander. Ich werde auf "Probleme" hingewiesen, dann wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Das will ich auch in Zukunft beibehalten: Ressourcen mit anderen zu teilen bzw. sich gegenseitig zu unterstützen.

Maïke Deck: Was hat Sie am meisten bei Ihrer Arbeit in der Grundschule überrascht?

Lilith Layer – Schmidt: Es freut mich, wie kreativ die Arbeit in der GS tatsächlich sein kann - Geschichten, Spiele, Lieder und Basteleien begleiten den Unterricht. Es darf dabei lustig, herzlich, fantastisch, fantasievoll, abenteuerlich und spannend werden. Es macht Spaß, eine Grundschullehrerin zu sein.

Unsere Neuen



Sylvia Kirschning

Julia Tepel



Katharina Dersmann

Maren Bielefeldt

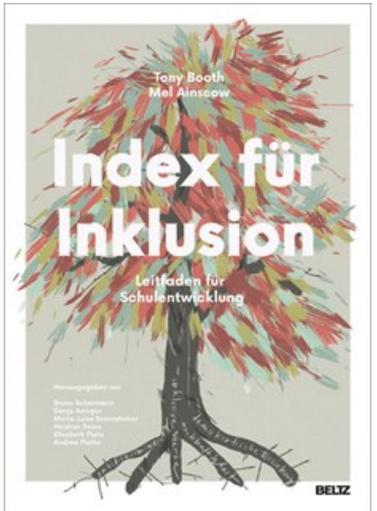


FÜR SIE EMPFOHLEN

Tony Booth, Mel Ainscow:

Index für Inklusion. Leitfaden für Schulentwicklung. Beltz, 2007

Das 2003 in Großbritannien erstmals von Tony Booth und Mel Ainscow entwickelte Werk ist im vergangenen Jahr umfangreich überarbeitet und nun für deutschsprachige Länder adaptiert und erweitert worden. Die Herausgeberinnen und Herausgeber aus der Schweiz, Italien, Österreich und Deutschland ließen ihre Erfahrungen der vergangenen Jahre einfließen. Der neue Index betont stärker die Bedeutung inklusiver Werte und setzt sich mit lebensbedeutenden (Lern-)Inhalten in einer global verstandenen Welt auseinander. Die vorliegende Adaption für deutschsprachige Bildungssysteme ist im Beltz Verlag (24,95 €) seit 2017 erhältlich oder steht in der älteren Version seit 2003 als PDF zum Download zur Verfügung. Der „Index für Inklusion“ ist ein Leitfaden für die gemeinsame Schulentwicklung auf der Basis inklusiver Werte. Er hilft



- den Schulen Angebote zur gemeinsamen Reflexion der momentanen Situation zu machen,
- zur gemeinsamen Planung nächster Schritte in eine Richtung zu ermutigen, die es der Schule erleichtert,
- einem Selbstverständnis und der Praxis einer „Schule für alle“ näher zu kommen.

Der Index bietet - neben einem Phasenmodell mit zeitlicher Strukturierung - ein großes Menü von inhaltlichen Impulsen an, das zunehmend differenziert in drei Dimensionen, unterteilt in sechs Bereiche, aufgegliedert in 44 Indikatoren und schließlich ausgebreitet in 560 Fragen auf etwa 50 Seiten sowohl zur momentanen Praxis als auch zu möglichen nächsten Schritten Anregungen bieten soll.

© Maike Deck

TERMINVORSCHAU

21.02.2019	MIT Baustein A	20.03.2019	Schulleitungsdialogrunde
28.02.2019	MIT Baustein B	19.02.2019	VV der LiV
		27.06.2019	Verabschiedung LiV

Impressum:

Maike Deck | Daniela Hartwich | Anke Meyreiß

Kontakt:

sts-ghrf-fz@kultus.hessen.de